

Gemeinderatssitzung vom 13. September 2018

Bauanträge

Der Gemeinderat hatte sich mit insgesamt 4 Bauangelegenheiten zu beschäftigen. Als erstes wurde dem Bauantrag zur Errichtung einer Fahrsiloüberdachung mit Geräteschuppen in Überackersdorf 18 von Anton Mauerer zugestimmt. Schon im Frühjahr gab es hierzu eine Voranfrage, die bereits genehmigt wurde. Dann war über den Bauantrag zum Neubau eines Bauhofes mit Kalthalle in der Eggenfeldener Straße durch die Gemeinde Unterdietfurt zu beschließen. Da im Vorfeld bereits alle Entscheidungen in vorhergehenden Sitzung zur Planfertigung beraten worden waren, war das Einvernehmen zum Eingabeplan letztlich nur eine Formsache. Danach wurde auch dem Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Huldessen, Dorfstraße von Franz Lidl zugestimmt. Auch hier hatte der Gemeinderat schon im Januar dem Vorbescheid zugestimmt. Zuletzt wurde über den Antrag auf das Einleiten des Niederschlagswassers für Dachflächen- und Drainageleitung von Marco Kufner, Überackersdorf beraten. Zu dem bereits in der letzten Sitzung behandelten Bauantrag für Gartenhaus und Pool wollte das Landratsamt Rottal-Inn die Zustimmung der Gemeinde, dass das Niederschlagswasser und die Drainagen des geplanten Gartenhauses sowie des geplanten Pools in den vorhandenen Gräben eingeleitet werden dürfen. Der Gemeinderat sah kein Problem.

Erneuter Planungsauftrag für die Änderung des Flächennutzungsplans mit Deckblatt Nr. 10

Das Kreisbauamt forderte für den Bauhof neben der Kläranlage eine Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 10. Der Gemeinderat hat am 16.08.2018 den Änderungsbeschluss für den Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nr. 10 gefasst. Das Büro JOCHAM + KELLHUBER, Iggenbach / Altötting soll das Deckblatt erarbeiten. Dem hierzu vorliegenden Honorarangebot von geschätzt 2.800 € netto stimmte der Gemeinderat zu und beauftragte das Büro Jocham + Kellhuber, Iggenbach / Altötting, mit der Erstellung des Flächennutzungsplanes Deckblatt Nr. 10 „Sonderbauflächen für Ver- und Entsorgung und Bauflächen“.

Hebersberger Straße - Baubeschluss

In Rücksprache mit dem Amt für ländliche Entwicklung soll der Ausbau der Straße mit einer Förderung aus nationalen Mittel erfolgen. Im nationalen Förderprogramm ist die Mehrwertsteuer förderfähig und auch ein Teil der Planungskosten. Damit sind die Kostenberechnung und weitere Unterlagen neu zu erstellen. Nötig sind insbesondere ein neuer Förderantrag, neue Kostenberechnung, neuer Gemeinderatsbeschluss zum Bau. Um die Maßnahme voranzubringen beschloss der Gemeinderat, die bisherig als Privatstraße bestehende Zufahrt zur öffentlichen Straße bis nach Hebersberg auszubauen. Die Ausbaumaßnahme beginnt an der Kreisstraße PAN 56 in einer Ausbaubreite von 4,50 m, ab der Einmündung zum Baugebiet „Burgerfeld“ in einer Ausbaubreite von 3,50 m und erfolgt bis zur Hofstelle in Hebersberg. Der Gemeinderat fasste weiter den Beschluss, für den Ausbau der Hebersberger Straße von der Kreisstraße PAN 56 bis Hebersberg einen Antrag auf Zuwendungen beim Amt für ländliche Entwicklung zu stellen. Es ist geplant mit dem Ausbau 2019 zu beginnen.

Abschluss eines neuen Leasingvertrages für Drucker und Kopierer der Verwaltung und Schule

Da die Geräte in der Verwaltung und in der Schule in der letzten Zeit reparaturanfällig wurden, hatte man sich zwecks Ersatz nach dem bestehenden Leasingvertrag umgesehen. Die Angebotseinholung hierzu hat ergeben, dass ein neuer Vertrag mit mehr Freiseiten (Ausdrucke ohne Zusatzkosten zur Leasingrate) für Gemeinde und Schule zusammen 1.677,36 € Kosten pro Jahr einspart. In den Leasingraten enthalten sind Gerätemiete, sämtlicher Tonerverbrauch und alle Wartungen und Reparaturen binnen 8 Stunden oder am nächsten Arbeitstag. Zudem sind im dem sog. ALL-IN-Vertrag kostenfreie Druckseitenzahlen enthalten (in Korrelation zum Tonerverbrauch). Bisher hatte man im Vertrag 8.300 Seiten schwarzweiß und 300 farbige im Monat für Gemeinde und Schule. Im neuen Vertrag sind die freien Seiten 9.600 s/w und 2100 in Farbe. Auch das bringt eine weitere Ersparnis, weil meist mehr Seiten gedruckt wurden. Eine Kündigung ist nach 36 Monaten möglich,

Gesamtlaufzeit sind 60 Monate. Der Gemeinderat genehmigte den vorbereiteten ALL-In-Seitenpreiskonzeptvertrag mit der Firma BBT Biedersberger nach dem Angebot vom 26.07.2018. Folgende Geräte werden wieder geleast: das Multifunktionsgerät der Gemeinde (Drucker, Fax und Scanner) vernetzt für alle Arbeitsplätze, der urkundentauglicher Drucker der Gemeinde für das Standesamt, der Arbeitsplatzdrucker im Bauamt, der Hochleistungskopierer der Schule und das Multifunktionsgerät der Schulverwaltung.

Geländersanierung Wehr Unterdietfurt - Schleuse am Rottweg

Nach mehreren Gesprächen zur Erneuerung des Geländers am Wehr Unterdietfurt hat das Wasserwirtschaftsamt eine Ausschreibung der Arbeiten vorgenommen, in dem sowohl der Teil in der Zuständigkeit der Gemeinde als auch der Teil in der Zuständigkeit des Freistaates Bayern saniert wird. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zur Erneuerung des Geländers am Wehr Unterdietfurt an die Firma Prasch GmbH aus 93143 Cham - Altenmarkt als günstigsten und wirtschaftlichsten Anbieter zu. Der Angebotspreis brutto für die Gemeinde Unterdietfurt beträgt 14.850,50 €.

Informationen des Bürgermeisters

Sportplatz Neuaich:

Nach Absprache mit den beiden Vorständen der örtlichen Sportvereine wird der Fußballplatz in diesem Zustand nicht mehr genutzt und benötigt. Der Bauhof wurde veranlasst die Flutlichtmasten, den Zaun, die Betonfundamente und das nördliche Tor aus dem Grundstück eines privaten Angrenzers zu entfernen.

Dorferneuerung Unterdietfurt

Nach telefonischen Absprachen mit dem Landkreis Rottal Inn dem Amt für Ländliche Entwicklung und der STRABAG hat die Gemeinde Unterdietfurt aus Gründen gebeten, die reklamierte Deckschicht an der Dorfstraße PAN 56 und am Rottweg erst im Frühjahr 2019 auszutauschen. Grund ist die derzeitige Vollsperrung wegen Sanierungsarbeiten an der Massinger Straße, dass die Ausführung nur in der Ferienzeit möglich ist und dass eine Zufahrtsmöglichkeit für Landmaschinen Wohlmannstetter offen sein sollte. Die Terminverschiebung ist insoweit kein Problem, da der Anspruch auf die Leistung weiter hin bestehen bleibt. Firma STRABAG will die Arbeiten gleich im Frühjahr erledigen. Die Gewährleistungsabnahme am Rathausvorplatz ist wieder nicht erfolgt. Firma GEFO-Bau wird noch einige Mängel im kommenden März beseitigen.

Baugebiet „Sarling Nord“

Am 04.09.2018 fand die Schlussabnahme der Asphaltdeckschicht 2018 statt. Mängel sind nicht zu berichten. Die Baugebieterschließung ist damit komplett erledigt.

Ergänzung der Wasserversorgung

Bei einem bisher nicht versorgten Anwesen in Huldessen ist der Brunnen versiegt. Daher wird man hier mit dem Planungsbüro zwei bestehenden Anschlussmöglichkeiten klären, ob und wie hier die gemeindliche Wasserversorgung ermöglicht werden kann. Wann dann eine Firma beauftragt werden kann, ist derzeit noch nicht klar.

Schulbushaltestellen

Derzeit gibt es wieder vermehrte Anfragen zur Neueinrichtung von Schulbushaltestellen. Soweit es Kreisstraßen betrifft, ist der Landkreis für die Einrichtung zuständig. Der Landkreis achtet vor allem auf einen Aufstellraum neben der jeweiligen Straße und führt in der Regel eine Verkehrsschau zusammen mit der Polizei durch. Die Einrichtung neuer Haltestellen nimmt daher einige Zeit in Anspruch. Auch die Gemeinde hat die sicherheitstechnischen Regeln zu beachten. Daher wird auch die Gemeinde nicht allein, aus Sicht der Eltern durchaus verständlichen Wünschen nachkommen können.

Gehsteig Massinger Straße

Die Arbeiten ziehen derzeit in die Länge, weil der Mischwasserkanal beschädigt wurde und daher vor der Asphaltierung der Schaden behoben werden muss.

